

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 44 (1969)
Heft: 11

Artikel: Die Zürcher Produktivgenossenschaften und der genossenschaftliche Wohnungsbau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103895>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zürcher Produktivgenossenschaften und der genossenschaftliche Wohnungsbau

Wer etwas Einblick in die Entwicklung des Genossenschaftsgedankens nach dem Ersten Weltkrieg hat, der kann feststellen, dass die damaligen grossen sozialen Spannungen das Genossenschaftswesen sehr stark beeinflusst haben. Das zeigen die Neugründungen von einzelnen Genossenschaften und Verbänden. Die Ursachen der Gründungen sind eigentlich überall die gleichen: nämlich die der Selbsthilfe, nachdem den Übelständen von seiten der Behörden nicht genügend Beachtung geschenkt wurde. Beim Schweizerischen Verband für Wohnungswesen und dessen Sektion Zürich war es die Wohnungsnot, der man aus eigener Kraft mittels der Wohnbaugenossenschaft zu Leibe rückte und die dann schliesslich im Jahre 1919 zur Gründung des Verbandes und der Sektion Zürich führte.

Diese Bestrebungen wurden vor allem auch von der Arbeiterbewegung mit gespanntem Interesse und grossen Erwartungen verfolgt und führten dazu, dass die Genossenschaftsidee auch in anderen Bereichen neu belebt wurde. In der Folge wurden in Zürich denn auch eine ganze Reihe von Produktivgenossenschaften im Baugewerbe gegründet. Wir erwähnen an dieser Stelle nur die Neugründungen bis zum Ausbruch der Wirtschaftskrise.

- 1919 Zimmerei-Genossenschaft Zürich
- 1928 Genossenschaft Hammer, Zürich
- 1929 Gartenbau-Genossenschaft Zürich

- 1930 Genossenschaft für Glas- und Gebäudereinigung
- 1931 Hafner- und Plattenleger-Genossenschaft Zürich
- 1932 Schreiner-Genossenschaft Zürich
- 1932 Genossenschaft für Parkettarbeiten Zürich

Das gleiche Bild der genossenschaftlichen Entwicklung zeigte sich in Bern und Basel sowie auch in der Westschweiz.

1932 wurde dann in Zürich, wenn auch 13 Jahre später als der SVW, der Schweizerische Verband sozialer Baubetriebe gegründet. Die Zusammenfassung der Zürcher Mitglieder dieses Verbandes erfolgte indessen erst am 20. November 1945. Alle elf damals bestehenden Produktivgenossenschaften waren an der Gründungsversammlung anwesend und machten mit. Die verspätete Gründung der Sektion Zürich des VSB ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass kein offensichtliches Bedürfnis bestand, denn zwischen den einzelnen Produktivgenossenschaften und den Baugenossenschaften bestand schon damals ein enger Kontakt. Etliche der Produktivgenossenschaften würden wahrscheinlich gar nicht bestehen, wenn sie nicht durch Baugenossenschaften gefördert worden wären. Es ist ganz klar, dass sich diese Beziehungen gegenseitig entwickelt haben.

Mit grossem Interesse verfolgen die Mitglieder der Produktivgenossenschaften das Wirken der Baugenossenschaften, und sie sind stolz darauf, dass sie an vielen genossenschaftlichen Überbauungen in der Stadt Zürich mitwirken konnten. Die Sektion Zürich des Schweizerischen Verbandes sozialer Baubetriebe gratuliert der Sektion Zürich des SVW zum grossen Erfolg der Idee des genossenschaftlichen Wohnungsbaues in Zürich. Sie dankt für das Vertrauen, das den Produktivgenossenschaften bisher geschenkt wurde, und sie wünscht den Wohnbaugenossenschaften weiterhin eine gedeihliche Weiterentwicklung.



Verband sozialer Baubetriebe

Die Sektion Zürich des VSB gratuliert der Sektion Zürich des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen zum 50jährigen Wirken

SADA, Spengler-Sanitär-Dachdecker-Genossenschaft
Zeughausstr. 43, 8004 Zürich, Tel. 23 07 36, gegr. 1907

Gips- und Malergenossenschaft
Flurstr. 110, 8047 Zürich, Tel. 52 14 88, gegr. 1909

Zimmerei-Genossenschaft
Bullingerstr. 41, 8004 Zürich, Tel. 44 66 06, gegr. 1919

Gartenbau-Genossenschaft
Im Holzerhurd 56, 8046 Zürich, Tel. 57 05 20, gegr. 1929

Genossenschaft Hammer, Eisen- und Metallbau
Binzstr. 11, 8045 Zürich, Tel. 33 18 18, gegr. 1929

Genossenschaft für Glas- und Gebäudereinigung
Dienerstr. 11, 8004 Zürich, Tel. 27 34 92, gegr. 1930

Hafner- und Plattenleger-Genossenschaft
Ernastr. 26, 8004 Zürich, Tel. 42 92 40, gegr. 1931

Genossenschaft für Parkettarbeiten
Grubenstr. 27, 8045 Zürich, Tel. 33 69 51, gegr. 1932

Schreinerei-Genossenschaft
Grubenstr. 27, 8045 Zürich, Tel. 33 77 85, gegr. 1932

Baubetrieb Zürich, Genossenschaft für Hoch- und Tiefbau
Austr. 49, 8045 Zürich, Tel. 35 03 30, gegr. 1941

Tapezierer-Genossenschaft, Vorhänge, Polstermöbel
Zentralstr. 18, 8003 Zürich, Tel. 33 40 00, gegr. 1944

Genossenschaft Hobel, Möbelschreinerei
Hermetschloostr. 38, 8048 Zürich, Tel. 52 51 16, gegr. 1945

PROCOLOR, Genossenschaft für Malerarbeiten
Grubenstr. 27, 8045 Zürich, Tel. 33 85 33, gegr. 1947

Genossenschaft für Möbel- und Innenausbau
8703 Erlenbach ZH, Tel. 90 01 68, gegr. 1949